

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einnahmen				
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	3.903.443,24	229.008,22	4.132.451,46
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	3.903.443,24	229.008,22	4.132.451,46
Ausgaben				
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 7.771,87 EUR	3.858.184,65	133.423,16	3.991.607,81
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	45.258,59	95.585,06	140.843,65
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	3.903.443,24	229.008,22	4.132.451,46
Unterschied				
11	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Moorrege, den 02.05.2016

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 für
das Amt Moorrege
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Frank Büchner
2. Herr Werner Fitzner

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Jens Neumann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

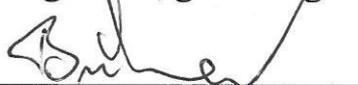
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
~~lückenlos~~/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:

D. Anlage

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:





Prüfung der Jahresrechnung 2015 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Moorrege am 02.05.2016

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	02000.651000	04.02.2015	Rechnung vom 29.01.2015 über 28,13 € für Fachliteratur "Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz". Warum erfolgte die Beschaffung nicht über Buchholz-Fachinformationsdienst?
Antwort: Die Merkblätter zur Verpflichtung neuer Mitarbeiter wurden bei Bedarf bislang über einen Fachverlag beschafft. Zukünftig erfolgt eine Beschaffung über den gemeinsamen Fachinformationsdienst.			
2	02000.652000	30.06.2015 09.09.2015 05.11.2015	Das Porto für Einzelpakete (bis 5 kg = 5,99 € bzw. bis 10 kg = 7,49 €) ist günstiger als die 10´er Paketmarken (bis 5 kg = 64,90 € bzw. bis 10 kg = 79,90 €). Warum sind die Einzelpakete günstiger?
Antwort: Bei den 10´er Paketmarken für 5 kg (64,90 €) oder 10 kg (79,90 €) handelt es sich um vorfrankierte Klebeetiketten, die regelmäßig für den Versand von Paketen benötigt werden. Die vergleichbaren Einzelpaketmarken kosten 6,99 € bzw. 8,99 €, so dass die günstigeren 10´er Paketmarken erworben wurden. In zwei Fällen sind außerdem Einzelpakete mit Online-Frankierung versandt worden. Die Online-Frankierung eines einzelnen Pakets war noch geringfügig günstiger (5,99 € bzw. 7,49 €). Bei der Online-Frankierung entsteht jedoch intern ein höherer Aufwand durch Einzelerwerb im Internet, notwendigen Ausdruck und Einzelabrechnung.			
3	02000.652010	divers	Die Kosten für die Handyverträge der Diensthandys sind sehr unterschiedlich. Wie ergeben sich die Unterschiede?
Antwort: Die Verträge mit einer Flatrate sind nach Nutzungsbedarf unterschiedlich. Beim Amtsdirektor, Administrator sowie den Technikern ist das Gesprächs- und Datenvolumen etwas höher. Privatgespräche mit dem Handy, die Gebühren verursachen, werden von den Nutzern erstattet. Seit April 2016 ist das Amt einem Rahmenvertrag vom Innenministerium beigetreten, so dass sich günstigere Mobilfunkverträge ergeben.			
4	06000.430000	15.03.2015	Das Amt hat von der Versorgungsausgleichskasse aus der Abrechnung für das Jahr 2014 eine Erstattung in Höhe von 20.963 € erhalten. Wie ergibt sich diese hohe Erstattung?
Antwort: Die Umlagen der Versorgungsausgleichskasse (VAK) für Beamte werden jeweils im ersten Quartal als Vorauszahlung für das komplette Jahr angefordert. Im Laufe des Jahres 2014 hat im Bereich Planen und Bauen ein Personalwechsel stattgefunden. Die Nachfolge ist günstiger ausgefallen, so dass sich eine entsprechende Erstattungsleistung erst zu Beginn des Jahres 2015 ergeben hat.			
5	03000.650000	07.01.2015	Bei der Rechnung für die Beschaffung von neuen Hundesteuermarken wurde Skonto nicht berücksichtigt.
Antwort: Aufgrund von Abschlussarbeiten und des Jahreswechsels 2014/2015 wurde die Skontofrist nicht eingehalten.			
6	06000.430000	divers	Wie wird bei den Tankrechnungen kontrolliert, ob nur die Dienstfahrzeuge betankt werden?
Antwort: Für jedes Dienstfahrzeug besteht eine Kundenkarte, die zum Betanken verwendet wird. Anhand des Fahrtenbuches sind der Nutzer und der Fahrzweck mit Strecke erkennbar. Der Durchschnittsverbrauch der Fahrzeuge wird regelmäßig überprüft und etwaige Abweichungen werden hinterfragt.			